

**Infoveranstaltung zum Thema: Telefonbetrug an Seniorinnen und Senioren**  
**Veranstaltung des Seniorenbeirates der Gemeinde Kürnach am 07. Februar 2023**  
Text und Organisation: Prof. Dr. Süleyman Gögercin und Eduard Joneitis, Foto: Eduard Joneitis

Tag für Tag wird in der Presse und in den Medien darüber berichtet, dass Seniorinnen und Senioren auf dubiose Betrügereien hereinfallen. Allem voran durch Schockanrufe am Telefon. Hier werden Unfälle von Familienangehörigen vorgetäuscht und größere Geldsummen angefordert. Alles unter dem Deckmantel der „Polizei“. Für Kautions- und Sonstiges werden Summen genannt, mit welchen der / die Angehörige auf freien Fuß kommt. Oft werden tödliche Unfälle genannt, in denen die Angehörigen verwickelt sind. So unter Schock stehend, zahlen viele dann Geldbeträge von mehreren zehntausend bis hunderttausend Euro. Das Geld wird an unbekannte Personen übergeben, bei denen es sich angeblich um Polizisten oder Kurier der Staatsanwaltschaft handelt. **Das Geld ist dann in der Regel für immer weg.** Das Erwachen kommt leider zu spät.

Um dem vorzubeugen und die Kürnacher Seniorinnen und Senioren vor solchen Verbrechen zu schützen, veranstaltete der **Seniorenbeirat der Gemeinde Kürnach** in Zusammenarbeit mit der **Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Kriminalpolizei Würzburg** einen Vortrag im Kath. Pfarrzentrum Kürnach. Als Referent konnte **Kriminalhauptkommissar Markus Bursch** gewonnen werden. Ca. 70 Personen nahmen an der Veranstaltung teil. Bei Kaffee und Kuchen, gespendet vom Seniorenbeirat, konnte schnell das Thema angegangen werden.

Dass dieses Thema wichtig war und ist, zeigten auch die Erfahrungen aus dem Teilnehmerkreis. Viele konnten schon über Telefonanrufe, WhatsApp-Benachrichtigungen und Gewinnversprechungen berichten. Woher die Anrufer die persönlichen Informationen haben, konnte nicht hinreichend geklärt werden. Auf vorsichtigen Umgang mit persönlichen Daten wurde eindringlich von KHK Bursch hingewiesen.

Folgende Ratschläge wurden allen Zuhörerinnen und Zuhörern mit auf den Weg gegeben:

- Niemals Geld oder Schmuck an fremde Personen weitergeben. Die Polizei holt bei ihnen kein Geld.
- Niemals Fremde in die Wohnung lassen, da Ablenkung und Diebstahl-Gefahr
- Gewinnversprechungen, ob Reise- oder Sachgewinne, nicht trauen
- Falsche Polizeibeamte - immer den blauen, fälschungssicheren Dienstaussweis mit Bild zeigen lassen
- wenn jemand am Telefon Geld will, auflegen
- Im Zweifel immer Angehörige oder Bekannte hinzuziehen oder Anruf bei der Polizei (110)

In der Hoffnung, dass keine Kürnacher Seniorinnen und Senioren auf die Betrügereien hereinfallen, endete die sehr informative Veranstaltung nach ca. 90 Minuten. Es wurde auch danach noch einige Zeit diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Schnell war man sich einig, dass solche Informationsveranstaltungen wiederholt werden sollten.

